



Fortbildungen

im Projekt **N.A.T.U.R.** –
Nachhaltiger **A**rtenschutz durch **T**heorie & **U**msetzung
im besiedelten **R**aum

Das Projekt **N.A.T.U.R.** hat zum Ziel, die biologische Vielfalt im Siedlungsbereich zu fördern. Im Blickpunkt stehen dabei vor allem Kommunen, die ihre öffentlichen Grünflächen bisher noch überwiegend konventionell anlegen und pflegen. Die wichtigste Zielgruppe im Projekt sind die für das kommunale Grün zuständigen Ämter und Personen in Städten und Gemeinden. Neben Fortbildungen bieten wir im Rahmen des Projektes auch Webinare, individuelle Beratungen vor Ort oder per Videoschaltung sowie zahlreiche hilfreiche Informationen auf unserer Webseite an.

www.kommbio.de/NATUR



Fortbildungen

Um was geht es?

Um möglichst viele Mitarbeitende der Kommunen, aber auch andere Personen, die mit der Anlage und Pflege von öffentlichen Grünflächen zu tun haben, zu erreichen, bieten wir in den Jahren 2023 bis 2027 kostenlose Fortbildungen an.

Zielgruppe sind v. a. Grünflächen-, Garten-, Umwelt- und Planungsämter sowie Bauhöfe, aber auch GaLa-Bau-Betriebe, Planungsbüros u.a.

Pro Jahr bieten wir zu den 5 Themen „Wiesen & Rasen“, „Stauden“, „Bäume & Sträucher“, „Artenschutz & Monitoring“ sowie „Planung & Strategie“ jeweils einen Termin an. Diese werden von uns gemeinsam mit der ausrichtenden Partnerkommune mit aktuellen örtlichen Beispielen kombiniert.

Die Fortbildungen vermitteln im Vergleich zu den ebenfalls angebotenen Webinaren für die o. g. Themen, die der Vermittlung von Basiswissen dienen, noch mehr spezifisches Fachwissen zur Stadtnatur und richten sich an Interessierte, die schon Vorkenntnisse mitbringen und diese vertiefen wollen.

Im Mittelpunkt der Fortbildungen stehen die Fragen der Teilnehmenden, weshalb die Termine auf 15-25 Personen begrenzt sind.

Ablauf

Neben einem Vortragsteil über das zu diskutierende Thema umfasst die Veranstaltung einen Themen-Workshop und eine Exkursion.

Workshop

In den Themen-Workshops werden die für die Teilnehmenden wichtigsten Themen gesammelt und ihre Probleme, Fragen und Positivbeispiele gemeinsam besprochen.

Exkursion

Die Exkursion soll die zuvor besprochene Theorie in der Praxis zeigen und zum weiteren Austausch anregen, sowohl zwischen den Teilnehmenden als auch mit der Stadt.



Termine

Bäume & Sträucher

07. Mai 2026, 09.30-17.00 Uhr, in Kassel
(Anmeldeschluss: 23. April)

Wiesen & Rasen

27. Mai 2026, 09.30-17.00 Uhr, in Düsseldorf
(Anmeldeschluss: 13. Mai)

Artenschutz & Monitoring

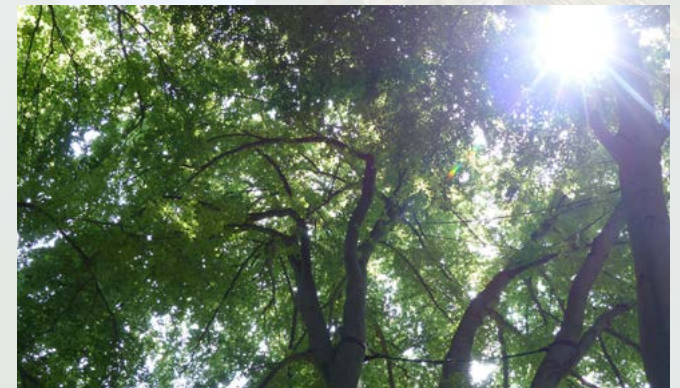
11. Juni 2026, 09.30-17.00 Uhr, in Braunschweig
(Anmeldeschluss: 28. Mai)

Stauden

29. September 2026, 09.30-17.00 Uhr, in Offenburg
(Anmeldeschluss: 15. September)

Planung & Strategie

14. Oktober 2026, 09.30-17.00 Uhr, in Haar (bei München)
(Anmeldeschluss: 30. September)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fortbildung Bäume & Sträucher

Um was geht es?

Bäume, Sträucher und Hecken können gerade im kommunalen Bereich viele wichtige Ökosystemleistungen (d.h. „Dienstleistungen“ für die Bevölkerung) bereitstellen, etwa indem sie zum Klimaschutz beitragen, in sommerlichen Hitzeperioden für Abkühlung sorgen und bei Starkregen den Abfluss mindern, die Luft reinigen und insgesamt zu Gesundheit und Lebensqualität beitragen.

Gleichzeitig sind sie abwechslungsreiche Lebensräume für viele und teils seltene Arten und von hoher Bedeutung für den Erhalt und die Entwicklung der Biodiversität.

In der Veranstaltung zeigen wir praxisorientiert und an Hand vieler Beispiele, worauf bei der Auswahl, Pflanzung und Pflege von Gehölzen geachtet werden sollte, wie mit Schnittgut und stehendem und liegendem Totholz vielfältige Lebensräume geschaffen werden können und wie modifizierte Benjeshecken angelegt werden.

Wir erklären, warum Baumtours eine biodiversitätsfördernde Alternative zu kompletten Baumfällungen sein können und wie sie bei Bedarf gesichert werden können.

Auch auf das Thema Baumschutzsatzungen gehen wir ein und geben Vorschläge, wie diese in der kommunalen Praxis effektiv umgesetzt werden können.

Ablauf

- 09:30** Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 09:45** Einführungsvortrag
„Kassel – Stadt der 100.000 Bäume“
(Volker Lange, Stadt Kassel)
- 10:15** Fachvortrag „Bäume & Sträucher“ (Kommbio)
- 11:15** Kaffeepause
- 11:30** Workshop (Teil 1)
- 12:00** Mittagspause
- 13:00** Workshop (Teil 2)
- 14:45** Kaffeepause
- 15:00** Exkursion
im benachbarten Park Schönfeld
- 17:00** Ende



Weitere Infos

07. Mai 2026, 09.30-17.00 Uhr in Kassel

Die Veranstaltung findet im Sozialgebäude des Umwelt- und Gartenamtes, Bosestr. 15, 34121 Kassel, statt.

Anreise mit ÖPNV am besten bis (Fern-)Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. Von dort Straßenbahnen Richtung Innenstadt (Nr. 3 Richtung Ihringshäuser Str. oder Nr. 1 Richtung Vellmar) bis zur Haltestelle Kirchweg. Von dort mit dem Bus 25 zur Haltestelle Botanischer Garten (vor der Haustür) oder dem Bus 13 zur Haltestelle Feerenstr. (Fußweg 10 Minuten). Alternativ ab Kassel Hbf mit der RT 5 zur Haltestelle Auestadion (Fußweg 10 Minuten) oder den Straßenbahnlinien 5 oder 6 ab Kassel-Friedrichsplatz zur Haltestelle Auestadion.

Vor dem Veranstaltungsgebäude bestehen auch Parkplätze.

Für Getränke, kleine Snacks und einen Imbiss zum Mittagessen ist gesorgt.

Anmeldung

(Anmeldeschluss: 23. April)

<https://kommbio.de/termin/fortbildung-baeume-straeucher/>

Kontakt

Jürgen Braunsdorf
Dipl.-Geograph
braunsdorf@kommbio.de
07732 89073-31



Langhornbiene © unsplash
Weitere Bilder © kommbio



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

